



Presseinformation - 455/06/2023

15.06.2023
Seite 1 von 2

Sperrfrist: Donnerstag, 15. Juni 2023, 16.00 Uhr

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Wettbewerb „70 Jahre Begegnung mit Osteuropa – ein Friedensprojekt!“

Telefon 0211 837-1134

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert ehrte Schülerinnen und Schüler

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft teilt mit:

Für Frieden, für Freiheit und für Begegnung: Vor 70 Jahren waren Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen und aus Osteuropa erstmals aufgerufen, sich mit eigenen Beiträgen an „Begegnungen mit Osteuropa“ zu versuchen. Im Jubiläumsjahr trägt der Wettbewerb das Motto „70 Jahre Begegnung mit Osteuropa – ein Friedensprojekt!“. Gonca Türkeli-Dehnert, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, hat im Namen der Landesregierung am Donnerstag, 15. Juni 2023, in der Krefelder Kulturfabrik 40 Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen als Hauptgewinner ausgezeichnet. Weitere Landessiegerpreise gingen an Schülergruppen aus Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Litauen, Polen, Rumänien, aus der Slowakei und aus der Ukraine.

Staatssekretärin Türkeli-Dehnert: „Von Beginn an sollte der Wettbewerb ein sichtbares Zeichen setzen: für Frieden, für Freiheit und für Begegnung. Es sind gerade die Begegnungen der jungen Menschen, die in besonderem Maße zur Völkerverständigung und zur Sicherung des Friedens beitragen. Deshalb freut es mich sehr, dass sich auch so viele Schülerinnen und Schüler aus Ost- und Mitteleuropa an dem Wettbewerb beteiligt haben.“

Der Wettbewerb wurde kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ins Leben gerufen. In den vergangenen sieben Jahrzehnten haben sich mehr als drei Millionen Schülerinnen und Schüler an diesem Wettbewerb beteiligt. Knapp eine Million Arbeiten wurden von ihnen eingereicht.

4250 Jugendliche haben sich in diesem Jahr beteiligt, 900 von ihnen stammen aus ost- und mittelosteuropäischen Ländern. Die Schülerinnen und Schüler haben etwa in eigenen Kunstperformances „Ost-West-Brücken“ gebaut, die slowakische Volksmusik erkundet und die Vogelzüge beobachtet, die an der Kurischen Nehrung rasten. Sie haben die Historie des Lebkuchens vom Kloster bis zum Jahrmarkt verfolgt, von den Aachener Printen bis zu Pardubitzer Pfefferkuchen. Sie haben Geschichten geschrieben, Filme gedreht, Radiobeiträge entworfen. Gerade in Zeiten des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine kann der Schülerwettbewerb als Friedens- und Begegnungsprojekt ein Zeichen setzen.

Die 40 nordrhein-westfälischen Preisträgerinnen und Preisträger, deren Projekte besonders überzeugen konnten, kommen in diesem Jahr aus: Aachen, Ahaus, Bedburg-Hau, Beverungen, Bielefeld, Bochum, Coesfeld, Delbrück, Detmold, Drensteinfurt, Dortmund, Düsseldorf, Gevelsberg, Hagen, Herne, Holzwickede, Köln, Krefeld, Lippstadt, Marl, Meschede, Mönchengladbach, Münster, Oelde, Recklinghausen, Schmallenberg, Senden, Troisdorf und Viersen.

Bei der Preisverleihung gab Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert bereits den Startschuss für den nächsten Schülerwettbewerb 2024 „HEUTE aus GESTERN für MORGEN“. Alle Schülerinnen und Schüler ab der Grundschule aus Nordrhein-Westfalen sowie aus osteuropäischen Schulen mit deutschsprachigem Unterricht können daran teilnehmen.

Informationen: www.schuelerwettbewerb.eu

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 896-04.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft, Telefon 0211 896-4790.

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)